



Wohnraum für Studierende

Statistische Übersicht **2017**



Wohnraum für Studierende

Statistische Übersicht 2017



Vorbemerkungen

Das Deutsche Studentenwerk veröffentlicht jährlich die aktuelle statistische Übersicht über die Zahl der öffentlich geförderten Studentenwohnplätze in der Bundesrepublik Deutschland. Dargestellt werden die Zahl der Wohnheime/ Wohngebäude für Studierende sowie die Zahl der Studentenwohnplätze insgesamt.

Die Gesamtzahl der Plätze umfasst hierbei:

- Wohnraum in Studentenwohnheimen mit öffentlicher Belegungs- und Mietbindung. Bei Studentenwerken sind zusätzlich auch Wohnplätze erfasst, die im Einzelfall ohne öffentliche Förderung errichtet wurden
- Öffentlich geförderten Wohnraum für Studierende außerhalb von Wohnheimen in der Trägerschaft Privater (z. B. Privatzimmerförderung)
- Wohnraum außerhalb von Wohnheimen, der durch öffentliche Träger, wie Studentenwerke, für Studierende angemietet wird

Als Erhebungsstichtag für die Daten wurde der 1.1.2017 gewählt. Für jeden Hochschulstandort und jedes Bundesland ist als Relation zwischen der Zahl der Studentenwohnplätze und der Zahl der Studierenden die sog. Unterbringungsquote dargestellt.

Wohnplätze, die für Rollstuhlbenutzer/innen geeignet sind, wurden gesondert aufgeführt. Wohnplätze, die zurzeit saniert werden, sind in der Rubrik „Studentenwohnplätze insgesamt“ mit aufgeführt. Bei den Studierendenzahlen wurden Studierende an der Fernuniversität Hagen, Studierende an den Bundeswehrhochschulen und an den Verwaltungsfachhochschulen der Länder nicht erfasst. Private Hochschulen sind nur berücksichtigt, sofern eine staatliche Zuständigkeit vorliegt. Die ausgewiesene Gesamtzahl der Studierenden ist daher entsprechend niedriger als in der offiziellen Studierendenstatistik.

Die Ministerien der Länder, die jeweils für den Studentenwohnraumbau zuständig sind, haben dem Deutschen Studentenwerk dankenswerterweise die Daten gemeldet. Zur Verdeutlichung wird in diesem Jahr erstmalig neben der Gesamtdarstellung der öffentlich geförderten Plätze auch der Anteil der Studentenwerke aufgeführt. Die Daten wurden den Studentenwerken nochmals zur Durchsicht zur Verfügung gestellt. Im Einzelfall wurden die Zahl der Studentenwohnplätze der Studentenwerke sowie die Zahl der Studierenden noch geändert.

In den vergangenen sechs Jahren, seit 2011 (doppelte Abiturjahrgänge), ist die Zahl aller öffentlich geförderten Studentenwohnplätze um rd. 14.500 auf nun 240.163 gestiegen, davon bewirtschaften die Studentenwerke mit rd. 193.000 Plätzen ca. 81 %. Die in diesem Zeitraum von den Studentenwerken rd. 10.000 neu geschaffenen Plätze sind schwerpunktmäßig in den alten Bundesländern entstanden: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

Dennoch ist die Unterbringungsquote seit 2011 von 11,24 auf aktuell 9,62 % gesunken, da die Studierendenzahl um rd. 490.000, d. h. um 24 % gestiegen ist.

Im Vergleich zum Vorjahr ist zu vermerken, dass die Studentenwerke allein einen Zuwachs von ca. 1.300 Plätzen zu verzeichnen haben. Insgesamt ist die Gesamtzahl aller öffentlich geförderten Studentenwohnplätze lediglich um 299 Plätze gestiegen. Ursache hierfür dürfte das Auslaufen von Belegungsbindungen bei den privaten, öffentlich geförderten Studentenwohnplätzen sein.

Ein Platz in einer Studentenwohnanlage ist für Studierende nach wie vor die deutlich preisgünstigste Wohnform – abgesehen vom Elternhaus. Die Monatsmiete in den Wohnanlagen der Studentenwerke betrug zum 31.12.2016 240,61 Euro, einschließlich aller Nebenkosten.

Berlin, September 2017

Achim Meyer auf der Heyde
Generalsekretär des Deutschen Studentenwerks

3 Vorbemerkungen

Übersicht: Bundesländer und Hochschulorte Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

9	Baden-Württemberg
10	Bayern
12	Berlin
12	Brandenburg
12	Bremen
12	Hamburg
13	Hessen
13	Mecklenburg-Vorpommern
14	Niedersachsen
15	Nordrhein-Westfalen
17	Rheinland-Pfalz
17	Saarland
18	Sachsen
18	Sachsen-Anhalt
19	Schleswig-Holstein
19	Thüringen

Gesamtdarstellungen

23	Studierendenzahlen und öffentlich geförderte Studentenwohnplätze nach Bundesländern
24	Grafik: Unterbringungsquote in % nach Bundesländern Anteil der Studentenwohnplätze an der Studierendenzahl 2017
25	Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze alte Bundesländer
27	Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze neue Bundesländer
28	Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze von 1991 bis 2017 im gesamten Bundesgebiet
29	Grafik: Entwicklung der Studierendenzahlen im Vergleich zu den Studentenwohnplätzen von 1991 bis 2017 im gesamten Bundesgebiet

Künftige Wohnheimprojekte

33	Im Bau befindliche bzw. geplante Studentenwohnplätze
----	--

Übersicht: Bundesländer und Hochschulorte

⬆ Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbenu-tzer/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Baden-Württemberg						
Aalen	5	414		3	5.799	7,14
Albstadt	2	110	110	1	2.039	5,39
Bad Mergentheim ohne Mosbach	2	35	35		534	6,55
Biberach	1	63	63		2.374	2,65
Esslingen einschl. Göppingen	6	1.015	906	3	6.249	16,24
Freiburg	49	4.844	3.939	14	33.329	14,53
Friedrichshafen	1	198	198	9	1.260	15,71
Furtwangen	6	354	354		6.816	5,19
Geislingen	4	245	223	2	2.132	11,49
Heidelberg mit Studierenden der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg in Mannheim	47	5.658	4.932	30	34.306	16,49
Heidenheim					2.419	0,00
Heilbronn	3	650	444	2	7.738	8,40
Hohenheim	15	1.038	1.038	2	9.490	10,94
Karlsruhe	46	4.396	2.282	82	42.127	10,44
Kehl	2	343	126		1.240	27,66
Konstanz	18	3.306	2.355	30	16.616	19,90
Künzelsau					1.505	0,00
Lörrach					2.089	0,00
Ludwigsburg	2	1.330	866	2	10.377	12,82
Mannheim ohne Studierende der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg	20	3.440	3.145	8	24.390	14,10
Mosbach ohne Bad Mergentheim					3.132	0,00

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbenu-tzer/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Nürtingen	2	302	302		3.210	9,41
Offenburg	4	247	247	1	4.577	5,40
Pforzheim	9	702	504	4	6.032	11,64
Ravensburg ohne Weingarten	3	262	169	4	6.090	4,30
Reutlingen	2	807	292	2	5.762	14,01
Rottenburg	2	46	46	1	1.056	4,36
Schwäbisch-Gmünd	1	279	279	1	3.511	7,95
Schwäbisch-Hall					1.003	0,00
Sigmaringen	1	77	77	2	1.513	5,09
Stuttgart	27	6.016	5.460	38	45.268	13,29
Trossingen	1	73			463	15,77
Tübingen	48	4.528	3.655	24	28.001	16,17
Ulm	13	1.779	1.631	11	14.609	12,18
Villingen-Schwenningen	3	77	77		2.514	3,06
Weingarten	3	523	204		3.481	15,02
Gesamt	348	43.157	33.959	276	343.051	12,58

Bayern						
Amberg	4	175	107	3	1.732	10,10
Ansbach	2	175	130	1	2.900	6,03
Aschaffenburg	1	146	143	2	3.374	4,33
Augsburg	14	2.607	1.600	7	26.051	10,01
Bamberg	13	1.434	956	2	12.530	11,44

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbewerber/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Bayreuth	13	1.611	1.145	10	12.817	12,57
Coburg	6	685	612	8	5.279	12,98
Deggendorf	6	388	89	4	6.007	6,46
Eichstätt	5	391			4.161	9,40
Erlangen	27	3.394	1.780	8	29.157	11,64
Freising/Weihenstephan	4	956	956	1	3.797	25,18
Hof/Münchberg	1	264	264	2	3.464	7,62
Ingolstadt	17	552	201	2	6.336	8,71
Kempten	9	404	38		6.054	6,67
Landshut	2	353	338	5	5.117	6,90
München	56	12.581	9.404	42	117.382	10,72
Neuendettelsau	3	98		2	131	74,81
Neu-Ulm	1	151	151	1	3.815	3,96
Nürnberg	15	2.339	1.593	3	24.410	9,58
Passau	7	987	516	2	11.771	8,39
Regensburg	27	3.764	1.437	36	31.307	12,02
Rosenheim	2	458	458	2	5.904	7,76
Schweinfurt	3	232	152		2.809	8,26
Triesdorf	9	154			2.196	7,01
Weiden	3	171	165	5	1.541	11,10
Würzburg	21	3.637	2.706	6	34.767	10,46
Gesamt	271	38.107	24.941	154	364.809	10,45

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbenu-tzer/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Berlin						
Gesamt	33	9.399	9.399	58	166.468	5,65
Brandenburg						
Brandenburg an der Havel	2	295	295	1	2.609	11,31
Cottbus	6	1.629	1.629	2	6.730	24,21
Eberswalde	3	413	413	2	2.123	19,45
Frankfurt (Oder)	6	1.308	1.308	3	6.758	19,35
Potsdam	27	2.209	2.209	2	25.319	8,72
Senftenberg	1	414	414	2	1.407	29,42
Wildau	3	329	329	1	3.281	10,03
Gesamt	48	6.597	6.597	13	48.227	13,68
Bremen						
Bremen	10	1.858	1.786	48	28.631	6,49
Bremerhaven	2	136	136		3.135	4,34
Gesamt	12	1.994	1.922	48	31.766	6,28
Hamburg						
Gesamt	33	5.329	3.946	34	72.282	7,37

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbewerber/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Hessen						
Darmstadt	18	3.213	2.512	28	43.222	7,43
Frankfurt am Main	34	4.391	2.706	17	61.429	7,15
Friedberg	5	216	216		5.906	3,66
Fulda	5	391	307	21	8.541	4,58
Geisenheim	1	60			1.493	4,02
Gießen	35	2.648	2.648	8	38.696	6,84
Kassel	78	1.420	1.090	12	25.220	5,63
Marburg	35	2.444	1.949	89	26.726	9,14
Offenbach	1	21			714	2,94
Rüsselsheim	4	218	94		3.700	5,89
Wetzlar					1.261	0,00
Wiesbaden	6	730	87	4	9.195	7,94
Gesamt	222	15.752	11.609	179	226.103	6,97
Mecklenburg-Vorpommern						
Greifswald	7	1.007	1.007		10.414	9,67
Neubrandenburg	1	401	401		2.056	19,50
Rostock	14	1.476	1.476	13	14.377	10,27
Stralsund	1	274	274		2.201	12,45
Wismar	6	616	616	3	3.503	17,58
Gesamt	29	3.774	3.774	16	32.551	11,59

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbenu-tzer/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Niedersachsen*						
Braunschweig	10	2.384	2.071	4	21.064	11,32
Buxtehude	1	179	93	2	991	18,06
Clausthal-Zellerfeld	10	1.070	1.032		4.719	22,67
Diepholz					219	0,00
Elsfleth	1	32	32		540	5,93
Emden	4	359	359		4.335	8,28
Göttingen	41	5.258	4.507	110	35.119	14,97
Hannover	17	2.817	2.384	52	45.000	6,26
Hildesheim	2	661	306	3	10.902	6,06
Holzminden		3			1.309	0,23
Leer					369	0,00
Lingen	1	89	89	2	2.307	3,86
Lüneburg	6	978	520	2	9.610	10,18
Oldenburg	8	2.013	1.429	5	16.908	11,91
Osnabrück	24	2.106	1.546	10	25.358	8,31
Salzgitter					2.497	0,00
Suderburg	2	149	149	2	1.514	9,84
Vechta	1	206	146	2	5.591	3,68
Wilhelmshaven	1	240	240		4.673	5,14
Wolfenbüttel	4	228	216		5.869	3,88
Wolfsburg	2	256	256	4	3.206	7,99
Gesamt	135	19.028	15.375	198	202.100	9,42

* Die Zahl der Studentenwohnplätze bei den Studentenwerken in Niedersachsen beträgt 15.375. Hinzu kommen 3.653 öffentlich geförderte Studentenwohnplätze anderer Träger. Diese Zahl ist jedoch geschätzt, da hierzu keine aktuellen Angaben vorliegen. Die angegebene Zahl der Gebäude bezieht sich ausschließlich auf die der Studentenwerke.

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbewerber/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017*	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Nordrhein-Westfalen						
Aachen	38	5.423	4.685	7	55.807	9,72
St. Augustin	1	49	49		5.331	0,92
Bielefeld	36	3.573	2.393	7	32.452	11,01
Bochum	40	5.659	3.938	85	49.902	11,34
Bonn	59	4.640	3.860	20	36.947	12,56
Bocholt/Ahaus	1	18	18	2	1.963	0,92
Bottrop					1.413	0,00
Detmold	21	657	157		2.663	24,67
Dortmund	15	2.791	2.715	40	47.988	5,82
Düsseldorf	39	3.100	3.001	4	45.200	6,86
Duisburg	11	1.088	879		16.560	6,57
Essen	12	1.734	1.465	4	27.599	6,28
Gelsenkirchen	2	160	160	9	4.895	3,27
Gummersbach	6	271	185		4.895	5,54
Hagen	1	52	52		2.962	1,76
Hamm	1	99	99	4	2.909	3,40
Hennef					372	0,00
Höxter	2	67			962	6,96
Iserlohn	2	67	67		2.659	2,52
Jülich	4	488	444	3	3.730	13,08
Kamp-Lintfort	2	175	175		1.789	9,78
Kleve	3	377	377		4.854	7,77
Köln	83	5.993	4.650	57	78.221	7,66
Krefeld	3	430	334	1	6.403	6,72
Lemgo	18	390		4	3.497	11,15

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbewerber/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017*	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Leverkusen	1	62	62		734	8,45
Lippstadt	1	98	98		2.370	4,14
Meschede	2	21			5.158	0,41
Minden	1	90	90	2	1.629	5,52
Mönchengladbach	9	368	140		8.277	4,45
Mülheim	2	151	151		3.912	3,86
Münster	55	7.595	5.423	24	53.638	14,16
Paderborn	26	1.574	1.315	17	20.074	7,84
Recklinghausen					2.266	0,00
Rheinbach	1	30	30		2.244	1,34
Siegen	45	2.132	940	5	19.692	10,83
Soest	4	59	39		2.996	1,97
Steinfurt	1	194	194		5.057	3,84
Velbert/ Heiligenhaus					343	0,00
Wuppertal	16	1.133	1.085	24	22.052	5,14
Gesamt	564	50.808	39.270	319	592.415	8,58

* Die Zahl der Studierenden im Wintersemester 2016/2017 ist noch vorläufig.

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbewerber/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Rheinland-Pfalz						
Bingen	3	155	85	4	2.641	5,87
Birkenfeld	7	439		9	2.428	18,08
Germersheim	2	328	82		1.606	20,42
Höhr-Grenzhausen					172	0,00
Idar-Oberstein					50	0,00
Kaiserslautern	21	2.018	1.809	4	16.856	11,97
Koblenz	5	623	424	4	17.717	3,52
Landau	4	452	383	4	8.086	5,59
Ludwigshafen	1	174	174	6	4.320	4,03
Mainz	16	5.202	4.210	49	36.323	14,32
Pirmasens	1	104	104	2	776	13,40
Remagen	1	102	102	2	2.822	3,61
Speyer	2	164		2	430	38,14
Trier	7	1.769	1.617	21	18.577	9,52
Vallendar	1				1.496	0,00
Worms	3	266	266	6	3.555	7,48
Zweibrücken	3	335	129	1	2.700	12,41
Gesamt	77	12.131	9.385	114	120.555	10,06
Saarland						
Homburg	4	447	447		2.197	20,35
Saarbrücken	9	1.322	668	25	21.547	6,14
Gesamt	13	1.769	1.115	25	23.744	7,45

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbewerber/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Sachsen						
Chemnitz	9	2.027	2.027	7	11.061	18,33
Dresden	33	5.930	5.930	8	42.017	14,11
Freiberg	9	998	998	2	4.264	23,41
Leipzig	15	5.255	5.255	11	37.890	13,87
Mittweida	5	482	482	2	7.045	6,84
Zittau/Görlitz	8	770	770	2	3.428	22,46
Zwickau	4	735	735	2	4.640	15,84
Gesamt	83	16.197	16.197	34	110.345	14,68
Sachsen-Anhalt*						
Bernburg	4	315	315	2	3.423	9,20
Dessau	3	147	147	1	1.341	10,96
Halberstadt					736	0,00
Halle	11	1.797	1.797	2	20.358	8,83
Köthen	5	621	621		2.528	24,56
Magdeburg	12	1.407	1.407	2	18.156	7,75
Merseburg	4	490	490	2	2.864	17,11
Stendal					2.051	0,00
Wernigerode	5	245	245	1	2.229	10,99
Gesamt	44	5.022	5.022	10	53.686	9,35

* Die Zahl der Studierenden im Wintersemester 2016/2017 = Quelle: Schnellmeldung Hochschulen, Stichtag 30.10.2016, Referat 41/MW.

Studentenwohnplätze und Studierendenzahlen

Bundesland	Gesamtzahl Studentenwohnheime/-wohngebäude	Studentenwohnplätze insgesamt	Darunter Studentenwohnplätze der Studentenwerke	Studentenwohnplätze für Rollstuhlbenu-tzer/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbringungsquote in %
Hochschulort						
Schleswig-Holstein						
Elmshorn					2.062	0,00
Flensburg	5	361	361	8	9.388	3,85
Heide	1	111	111	2	1.862	5,96
Kiel	26	2.277	1.930	17	34.107	6,68
Lübeck	10	627	549	4	9.391	6,68
Wedel	1	72	72	4	1.244	5,79
Gesamt	43	3.448	3.023	35	58.054	5,94
Thüringen						
Eisenach					536	0,00
Erfurt	9	1.005	846	5	9.698	10,36
Gera					745	0,00
Ilmenau	13	1.654	1.654	3	6.511	25,40
Jena	29	3.123	2.865	13	22.264	14,03
Nordhausen	5	196	196	1	2.550	7,69
Schmalkalden	2	539	539	5	2.695	20,00
Weimar	12	1.134	1.005	5	4.753	23,86
Gesamt	70	7.651	7.105	32	49.752	15,38

Gesamtdarstellungen

- ⌄ Studierendenzahlen und öffentlich geförderte Studentenwohnplätze nach Bundesländern
- ⌄ Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze
 - alte Bundesländer
 - neue Bundesländer
 - von 1991 bis 2017 im gesamten Bundesgebiet

Studierendenzahlen und öffentlich geförderte Studentenwohnplätze nach Bundesländern

Bundesland	Gesamtzahl Studenten- wohnheime/ -wohngebäude	Studenten- wohnplätze insgesamt	Darunter Studenten- wohnplätze der Studentenwerke	Studenten- wohnplätze für Rollstuhl- benutzer/innen	Zahl der Studierenden im WS 2016/2017	Unterbrin- gungsquote in %
Baden- Württemberg	348	43.157	33.959	276	343.051	12,58
Bayern	271	38.107	24.941	154	364.809	10,45
Berlin	33	9.399	9.399	58	166.468	5,65
Brandenburg	48	6.597	6.597	13	48.227	13,68
Bremen	12	1.994	1.922	48	31.766	6,28
Hamburg	33	5.329	3.946	34	72.282	7,37
Hessen	222	15.752	11.609	179	226.103	6,97
Mecklenburg- Vorpommern	29	3.774	3.774	16	32.551	11,59
Niedersachsen*	135	19.028	15.375	198	202.100	9,42
Nordrhein- Westfalen**	564	50.808	39.270	319	592.415	8,58
Rheinland-Pfalz	77	12.131	9.385	114	120.555	10,06
Saarland	13	1.769	1.115	25	23.744	7,45
Sachsen	83	16.197	16.197	34	110.345	14,68
Sachsen-Anhalt***	44	5.022	5.022	10	53.686	9,35
Schleswig-Holstein	43	3.448	3.023	35	58.054	5,94
Thüringen	70	7.651	7.105	32	49.752	15,38
Gesamt	2.025	240.163	192.639	1.545	2.495.908	9,62

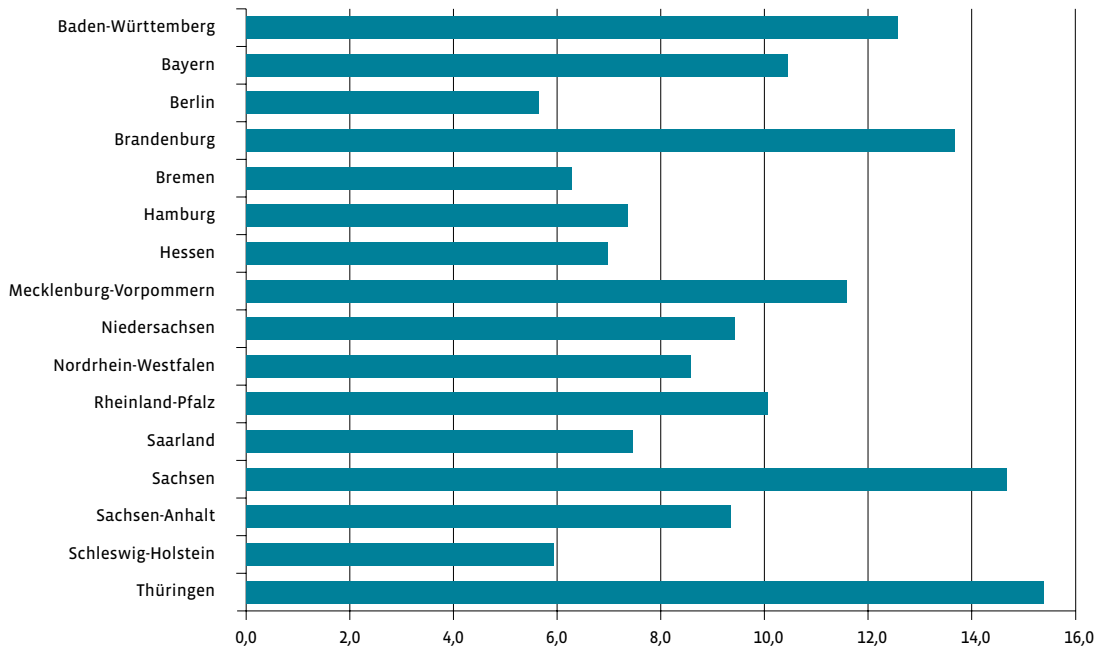
* Die Zahl der Studentenwohnplätze bei den Studentenwerken in Niedersachsen beträgt 15.375. Hinzu kommen 3.653 öffentlich geförderte Studentenwohnplätze anderer Träger. Diese Zahl ist jedoch geschätzt, da hierzu keine aktuellen Angaben vorliegen. Die angegebene Zahl der Gebäude bezieht sich ausschließlich auf die der Studentenwerke.

** Die Zahl der Studierenden im Wintersemester 2016/2017 ist noch vorläufig.

*** Die Zahl der Studierenden im Wintersemester 2016/2017 = Quelle: Schnellmeldung Hochschulen, Stichtag 30.10.2016, Referat 41/MW.

Unterbringungsquote in % nach Bundesländern

Anteil der Studentenwohnplätze an der Studierendenzahl 2017



Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze alte Bundesländer

Jahr	Zahl der Studierenden	Zahl der Studentenwohnplätze	Unterbringungsquote in %
1961	306.892	21.230	6,92
1965	376.884	33.244	8,82
1969	431.929	48.401	11,21
1973	703.593	62.739	8,92
1977	871.886	97.331	11,16
1981	1.019.077	110.694	10,86
1985	1.288.033	128.159	9,95
1987	1.299.041	133.758	10,30
1989	1.396.188	135.986	9,74
1990	1.438.857	136.630	9,50
1991*	1.537.341	149.985	9,76
1992	1.583.385	154.354	9,75
1993	1.614.867	163.966	10,15
1994	1.626.389	167.080	10,27
1995	1.623.677	173.591	10,69
1996	1.602.732	180.280	11,25
1997	1.567.813	181.779	11,59
1998	1.548.941	182.437	11,78
1999	1.512.197	181.235	11,98
2000	1.468.787	181.725	12,37
2001	1.475.976	179.635	12,17
2002	1.514.191	177.713	11,74
2003	1.572.259	179.403	11,41
2004	1.647.593	179.992	10,92
2005	1.573.277	181.366	11,53
2006	1.588.606	180.538	11,36
2007	1.590.801	181.655	11,42
2008	1.565.339	184.465	11,78

Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze alte Bundesländer

Jahr	Zahl der Studierenden	Zahl der Studentenwohnplätze	Unterbringungsquote in %
2009	1.585.103	184.800	11,66
2010	1.634.710	185.458	11,34
2011	1.701.413	186.632	10,97
2012	1.839.764	188.957	10,27
2013	1.963.321	190.214	9,69
2014	2.048.373	194.753	9,51
2015	2.118.282	198.319	9,36
2016	2.177.891	200.044	9,19
2017	2.201.347	200.922	9,13

* Ab 1991 mit Berlin insgesamt; bis 1990 nur West-Berlin.

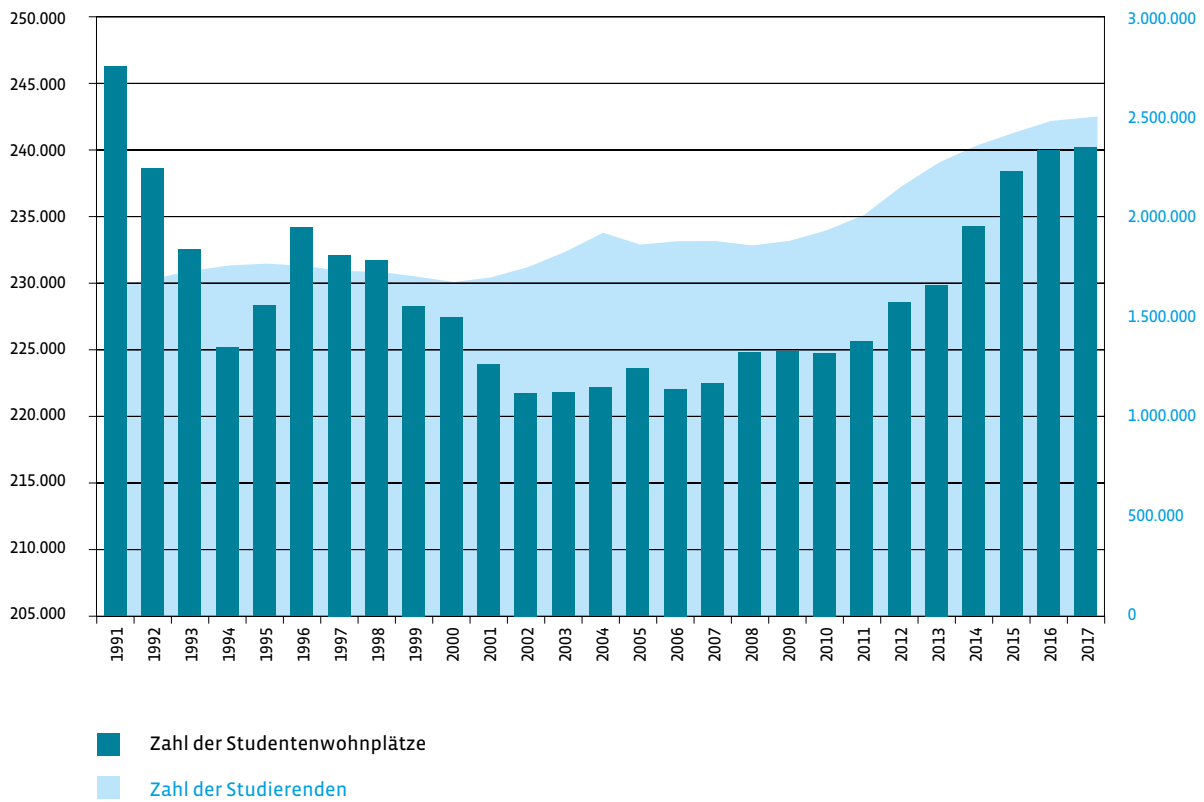
Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze neue Bundesländer

Jahr	Zahl der Studierenden	Zahl der Studentenwohnplätze	Unterbringungsquote in %
1991	111.832	96.294	86,11
1992	105.924	84.239	79,53
1993	113.043	68.573	60,66
1994	127.835	58.068	45,42
1995	139.446	54.747	39,26
1996	149.291	53.876	36,09
1997	158.236	50.334	31,81
1998	173.947	49.251	28,31
1999	186.129	47.048	25,28
2000	202.339	45.712	22,59
2001	218.320	44.278	20,28
2002	232.321	44.047	18,96
2003	251.215	42.404	16,88
2004	270.056	42.158	15,61
2005	285.132	42.215	14,81
2006	286.817	41.523	14,48
2007	285.630	40.818	14,29
2008	288.779	40.351	13,97
2009	292.481	40.085	13,71
2010	295.935	39.305	13,28
2011	306.212	38.985	12,73
2012	310.897	39.565	12,73
2013	306.044	39.650	12,96
2014	305.285	39.489	12,94
2015	299.538	40.069	13,38
2016	299.357	39.890	13,33
2017	294.561	39.241	13,32

Entwicklung der Studierendenzahlen und der Studentenwohnplätze von 1991 bis 2017 im gesamten Bundesgebiet

Jahr	Zahl der Studierenden	Zahl der Studentenwohnplätze	Unterbringungsquote in %
1991	1.649.173	246.279	14,93
1992	1.689.309	238.593	14,12
1993	1.727.910	232.539	13,46
1994	1.754.224	225.148	12,83
1995	1.763.123	228.338	12,95
1996	1.752.023	234.156	13,36
1997	1.726.049	232.113	13,45
1998	1.722.888	231.688	13,45
1999	1.698.326	228.283	13,44
2000	1.671.126	227.437	13,61
2001	1.694.296	223.913	13,22
2002	1.746.512	221.760	12,70
2003	1.823.474	221.807	12,16
2004	1.917.649	222.150	11,58
2005	1.858.409	223.581	12,03
2006	1.875.423	222.061	11,84
2007	1.876.431	222.473	11,86
2008	1.854.118	224.816	12,13
2009	1.877.584	224.885	11,98
2010	1.930.645	224.763	11,64
2011	2.007.625	225.617	11,24
2012	2.150.661	228.522	10,63
2013	2.269.365	229.864	10,13
2014	2.353.658	234.242	9,95
2015	2.417.820	238.388	9,86
2016	2.477.246	239.934	9,69
2017	2.495.908	240.163	9,62

Entwicklung der Studierendenzahlen im Vergleich zu den Studentenwohnplätzen von 1991 bis 2017 im gesamten Bundesgebiet



Künftige Wohnheimprojekte

- 🏠 Im Bau befindliche bzw. geplante Studentenwohnplätze

Im Bau befindliche bzw. geplante Studentenwohnplätze

Bundesland	Im Bau befindliche Studentenwohnplätze	Geplante Studentenwohnplätze	Gesamt
Baden-Württemberg	382	1.831	2.213
Bayern	2.662	3.000	5.662
Berlin	30	136	166
Brandenburg	308		308
Bremen		400	400
Hamburg	394	250	644
Hessen	888	1.708	2.596
Mecklenburg-Vorpommern		247	247
Niedersachsen	467	735	1.202
Nordrhein-Westfalen	953	714	1.667
Rheinland-Pfalz	47	75	122
Saarland			
Sachsen	5	80	85
Sachsen-Anhalt			
Schleswig-Holstein	163	347	510
Thüringen	305	213	518
Gesamt	6.604	9.736	16.340

Stand: 1.1.2017

In den vergangenen Jahren gab es in mehreren Bundesländern Gesetzesänderungen, durch die dort die Studentenwerke in Studierendenwerke umbenannt wurden. In dieser Publikation wird der besseren Lesbarkeit wegen grundsätzlich weiterhin die Bezeichnung Studentenwerk verwendet.

Herausgeber:
Deutsches Studentenwerk
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
Tel.: (030) 29 77 27-10
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
www.studentenwerke.de

Bearbeiterinnen: Dr. Petra Nau (verantw.) und Cornelia Greve

Foto Seite 3: Kay Herschelmann
Gestaltung: doppelpunkt Kommunikationsdesign, Berlin
Druck: Köllen Druck+Verlag GmbH, Bonn

Berlin 2017



Deutsches Studentenwerk

Deutsches Studentenwerk
Monbijouplatz 11
10178 Berlin
T (030) 29 77 27-10
dsw@studentenwerke.de
www.studentenwerke.de